

13. November 2014

## **Am Liepnitzsee wird ein Waldlehrpfad angelegt**

Forstarbeiter bereiten das Aufstellen eines Hinweisschildes am Start zum Waldlehrpfad vor  
Fotos: Tourist-Information

Es soll Leute geben, die vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen. Andere verlaufen sich im Wald. Wieder andere möchten ihren Kindern gern erklären, wie die Bäume heißen, kennen aber deren Namen nicht. All dem kann Abhilfe geschaffen werden: mit einem Waldlehrpfad. Angelegt wird ein solcher derzeit im Bernauer Stadtwald am Liepnitzsee. Die Idee dazu kam parallel von Revierförster Dirk Reinhardt und von Bernauern im Rahmen der Befragung zum Bürgerhaushalt 2014. Umgesetzt wird sie nun gemeinsam von Stadt und Forst. Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information, der Förster und die Forstarbeiter arbeiten dabei Hand in Hand.

„Die Strecke vom Waldlehrpfad ist bereits mit dem Lehrpfad-Logo und Richtungspfeilen ausgeschildert“, informiert Monika Müller von der Tourist-Information. Los geht es gegenüber der Einfahrt zur Brandenburg Klinik. Zwei Routen, die ein Stück weit identisch sind, werden angeboten: eine 3-Kilometer- und eine 4,5-Kilometer-Tour â„ beide auf vorhandenen, naturbelassenen Wegen mit teilweisen Steigungen. Wer richtig fit ist, wählt die rot markierte längere Strecke. Für Patienten der nahen Brandenburg Klinik dürfte die kurze, grün markierte Strecke die bessere sein. In jedem Fall laden neue Holzbänke zum Entspannen ein.

Immerhin 13 verschiedene Baumarten gibt es entlang des Lehrpfades. Derzeit werden Informationstafeln vorbereitet, auf denen es Erläuterungen zum Liepnitzwald und -see, zur Flora und Fauna dort, zur Jagd und zur Forstwirtschaft gibt. Noch in diesem Jahr sollen sie aufgestellt werden. Die etwa 10.000 Euro für das Anlegen des Waldlehrpfades kommen aus dem „Topf“ Bürgerhaushalt.

Doch die Planungen gehen weiter. Im kommenden Jahr sollen noch Rastplätze angelegt und einige Bänke aufgestellt werden. Das dafür notwendige Holz haben die Forstarbeiter schon gefällt. „Und im Frühjahr, wenn alles fertig ist, laden wir auf jeden Fall zum Waldspaziergang ein“, verspricht Monika Müller.